

**Zwischenmitteilung der Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG
gemäß § 37 x WpHG zum 9. Mai 2016**

Im Berichtszeitraum ist weiterhin eine positive Umsatzentwicklung zu verzeichnen. Ursächlich hierfür war die zum 1. Januar 2016 erfolgte Fahrpreisanpassung im Verkehrsverbund Rhein-Ruhr sowie das angehobene Erhöhte Beförderungsentgelt (EBE). Insgesamt gab es im ersten Quartal des Geschäftsjahres einen Rückgang der Fahrgastzahlen insbesondere im Segment der Schülerverkäufe. Teilweise wurde der Verlust mit einem Anstieg der Fahrgastzahlen bei dem Produkt MeinTicket bzw. SozialTicket kompensiert.

Die Aufwandsentwicklung wird durch einen überwiegend planmäßigen Verlauf sowie geringfügige Steigerungen des Personal- und Zinsaufwands gekennzeichnet. Diese Anstiege werden weiterhin durch die höheren Erträge und niedrigeren Materialaufwendungen kompensiert, so dass ein negatives Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit auf dem Niveau des Vorjahres zu verzeichnen ist. Der unverändert bestehende Gewinnabführungsvertrag mit der Holding für Versorgung und Verkehr GmbH Bochum führt weiterhin zu einem ausgeglichenen Geschäftsergebnis.

Die Liquidität des Unternehmens war im Berichtszeitraum jederzeit gesichert. Die Tilgung der bestehenden Kredite erfolgte planmäßig. Zur Finanzierung von Straßenbahnen wurden Darlehen aufgenommen. Das Anlagevermögen ist weiterhin durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital finanziert. Wesentliche Veränderungen der Eigenkapitalquote und der Vermögenslage ergaben sich nicht.

Die Risikolage des Unternehmens zeigt sich unverändert, da keine neuen wesentlichen Risiken identifiziert wurden. Bestandsgefährdende Risiken liegen weiterhin nicht vor.

Die kontinuierliche Optimierung des Fahrzeugparks und der Ausbau der Schienenstrecken kombiniert mit der Vernetzung der ÖPNV-Angebote der BOGESTRA beispielsweise mit Car-Sharing-Anbietern und Leihfahrradsystemen entspricht den unterschiedlichsten Mobilitätsbedürfnissen. Kundenwünsche nach weiteren Verbesserungen werden im Bereich der Fahrgastinformation aufgenommen.

Die Auslieferung der ersten Tranche der Ersatzbeschaffung für die NF6D Fahrzeuge wird ab September 2016 erfolgen.

Im lfd. Geschäftsjahr wird ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit auf Vorjahresniveau erwartet.

Bochum, 9. Mai 2016

Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen
Aktiengesellschaft

Der Vorstand

gez. Andreas Kerber

gez. Gisbert Schlotzhauer